

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 20. Jänner 1958

Blatt 90

Brand im Umspannwerk Auhof

=====

20. Jänner (RK) Im Umspannwerk Wien-West in Auhof entstand Sonntag vormittag, um 10.13 Uhr, ein kleiner Brand, als ein im Freigelände stehender Spannungswandler - eine Art Transformator - "explodierte". Die Feuerwehr wurde um 10.19 Uhr verständigt und rückte sofort mit fünf Fahrzeugen aus. In der Zwischenzeit konnten jedoch Werksangehörige mit Schaumlöschgeräten den Brand löschen. In 12 Minuten war alles vorüber. Die Feuerwehr brauchte nicht mehr einzugreifen.

- - -

Das größte Fenster Österreichs

=====

20. Jänner (RK) Wie die Hülle einer Thermosflasche wird die riesige Glaswand der Eishalle der Wiener Stadthalle die gewünschte Temperatur konstant halten. Das wahrscheinlich größte Fenster Österreichs ist 60 Meter breit und 12 Meter hoch. Es besteht aus mehreren bis zu vier Quadratmeter großen doppelten Glastafeln und schließt die Trainingshalle der Eissportler gegen Norden hermetisch ab. Das Spezialglas mußte eigens in Belgien bestellt werden. Es handelt sich um ein sogenanntes isoliertes Polyverbel-Fensterglas mit einem 12 Millimeter dicken luftleeren Zwischenraum. Vor wenigen Tagen ist der Glastransport auf dem Vogelweidplatz eingetroffen. Mit den Arbeiten wurde sofort begonnen. Morgen werden schon die letzten Tafeln eingesetzt werden.

- - -

Kleinbühnen prämiert
=====

20. Jänner (RK) Als beste Aufführung einer Wiener Kleinbühne im Monat Dezember wurde die österreichische Erstaufführung von Manfred Hausmann's "Der Fischbecker Wandteppich" im Theater am Parkring mit 5.000 Schilling prämiert. 3.000 Schilling erhielt das Theater der Courage für Andre Roussin's "Straußeneier".

- - -

Kainz-Ausstellung in der Stadtbibliothek
=====

20. Jänner (RK) Im Rahmen der ständigen Kleinausstellungen im Lesesaal der Wiener Stadtbibliothek wird aus Anlaß des 100. Geburtstages von Josef Kainz eine Gedächtnisausstellung veranstaltet. An Hand von Bildern, Manuskripten, Theaterzetteln, Zeichnungen und der zahllosen Literatur über Kainz soll das Lebensbild des Schauspielers auch jenen deutlich gemacht werden, die ihn nicht mehr kennenlernen konnten. Leihgaben der Österreichischen Nationalbibliothek, des Institutes für Theaterwissenschaft der Universität Wien, und des Historischen Museums der Stadt Wien, die von diesen Sammlungsstätten liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt wurden, erhöhen die Vielfalt der Kleinausstellung. Sie ist in der Zeit vom 21. Jänner bis 15. Februar, Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr und Samstag von 8.30 bis 11.30 Uhr frei zugänglich.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 20. Jänner
=====

20. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 3 Stiere, 29 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 35. Neuzufuhren Inland: 256 Ochsen, 181 Stiere, 746 Kühe, 128 Kalbinnen, Summe 1311. Neuzufuhren Ungarn: 26 Stiere, 34 Kühe, Summe 60. Gesamtauftrieb: 256 Ochsen, 210 Stiere, 809 Kühe, 131 Kalbinnen, Summe 1406. Verkauft: 237 Ochsen, 203 Stiere, 800 Kühe, 127 Kalbinnen, Summe 1367. Unverkauft: 19 Ochsen, 7 Stiere, 9 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 39.

Preise: Ochsen 9.- bis 11.50 S, extrem 11.80 bis 12.70 S; Stiere 10.20 bis 12.- S, extrem 12.10 bis 12.50 S; Kühe 7.50 bis 10.- S, extrem 10.10 bis 10.60 S; Kalbinnen 10.20 bis 11.70, extrem 11.80 bis 12.50 S; Beinlvieh Kühe 6.- bis 7.70 S, Ochsen und Kalbinnen 8.50 bis 9.70 S.

Die Durchschnittspreise für inländische Rinder ermäßigten sich bei Ochsen um 45 Groschen, Stieren und Kalbinnen um 37 Groschen, bei Kühen um 40 Groschen. Beinlvieh verbilligte sich bis zu 50 Groschen. Die Durchschnittspreise betragen demnach für Ochsen 9.91 S, Stiere 11.13 S, Kühe 8.41 S, Kalbinnen 10.90 S. Ungarische Stiere notierten von 12.- bis 12.40 S, ungarische Kühe von 8.30 bis 10.- S.

- - -